

GESAGT UND GETAN



*„Mit voller Kraft
für Herzogenburg.“*

Bürgermeister Christoph Artner

**WIR HABEN
VIEL UMGESATZT**

**WIR HABEN
VIEL VOR**

**HERZOGENBURG
BRINGT'S ZUSAMMEN**





Herzogenburg
bringt's
zusammen.

LIEBE HERZOGENBURGERIN, LIEBER HERZOGENBURGER

Noch nie war das Miteinander so wichtig.
Unsere Stadt ist auf einem guten Weg.
Ich lade Sie ein: Gehen wir diesen Weg
gemeinsam weiter.

Das Hochwasser im September hat uns alle tief
betroffen gemacht. Mit einem Schlag haben viele
Menschen alles verloren. Die Folgen dieser Natur-
katastrophe werden uns noch lange beschäftigen.

Für mich war **beeindruckend, wie groß die
Solidarität** in diesen Tagen **war**. Unsere Blaulicht-
Organisationen haben Übermenschliches geleistet,
Freiwillige aus ganz Österreich sind den Betroffen-
en zur Seite gestanden. Wieder einmal haben wir
gesehen, was das Miteinander bewirken kann.

Miteinander bringen wir viel zusammen. Das ist
seit jeher mein Leitspruch – gerade auch in der
Politik. Das Verbindende muss im Vordergrund
stehen, bei allen inhaltlichen Differenzen dürfen
wir niemals Gräben aufreißen, wir müssen Brücken
bauen.

Menschlichkeit und Augenmaß, das sind die
Bausteine, um gemeinsam etwas aufzubauen. In
Herzogenburg tun wir das und können uns dabei
über viele Erfolge freuen. Im Sinne aller Menschen,

die hier leben. Kein Anliegen ist uns zu klein, kein
Problem zu groß. Gemeinsam schaffen wir's.

Wenn wir sehen, was in den letzten Jahren weiterge-
gangen ist, dann können wir alle stolz auf Herzogen-
burg sein. Unsere **Stadt ist am Puls der Zeit**, sie ist
eine gute Heimat für ihre BewohnerInnen. Und wir
entwickeln sie weiter.

Mit einem **ambitionierten Programm** für die kom-
menden Jahre wollen wir das nächste Kapitel in dieser
Erfolgsgeschichte schreiben. Gemeinsam mit allen,
die dazu bereit sind und uns dabei unterstützen wollen.
Miteinander werden wir kleine und große Herausfor-
derungen meistern. In allen Bereichen, die das Leben
in unserer Stadt **noch besser machen** werden. Über-
zeugen Sie sich selbst und machen wir es gemeinsam
möglich.

Ich freue mich auf Ihre Unterstützung.
Im Sinne Herzogenburgs.

Bürgermeister Mag. Christoph Artner



LEBEN
UND
FREIZEIT



Die Lebens- qualität in Herzogenburg ausbauen

WIR HABEN VIEL VOR

Herzogenburg bietet die Vorzüge und Infrastruktur einer Stadt – und gleichzeitig die Nähe zur Natur und das Gemeinschaftsgefühl eines Dorfes. Die vielen Vereine und Freizeitmöglichkeiten machen Herzogenburg zur Stadt mit hoher Lebensqualität, die als Wohnstandort sehr gefragt ist.

Wir wollen neuen, hochwertigen Wohnraum schaffen. Damit sich auch die nachkommenden Generationen in unserer Stadt ihre **eigenen vier Wände** schaffen können. Dabei liegt das Augenmerk auf Nachverdichtung und Schließung von Baulücken, anstatt neue Siedlungen auf der grünen Wiese anzulegen.

Wir wollen das vielfältige **Sport- und Freizeitangebot** weiter ausbauen. Das Anton-Rupp-Freizeitzentrum soll baulich und technisch wieder auf den Stand der Zeit gebracht werden. Ein modernes Konzept für die Gastronomie wird dazu beitragen, unser Freizeitzentrum als Treffpunkt für alle Herzogenburgerinnen und Herzogenburger neu erfinden.

Die **ärztliche Versorgung** ist uns ein wichtiges Thema. In engem Kontakt mit der Ärztekammer sollen interessierten Allgemeinmediziner:innen und Fachärzt:innen die Vorzüge Herzogenburgs als Ordinationsstandort präsentiert werden.



Herzogenburg bring't zusammen.



Neue Genossenschaftswohnungen
– besonders für Junge und Familien



Sanierung des Anton-Rupp-Freizeitzentrums als sportlicher und gesellschaftlicher Treffpunkt unserer Gemeinde




Unterstützung für Fachärzt:innen und Allgemeinmediziner:innen, sich in Herzogenburg anzusiedeln


„Wir wollen, dass alle Herzogenburgerinnen und Herzogenburger gerne hier leben und sich bei uns gut aufgehoben fühlen.“

Geschafft!

 **Ein Leitbild für die Stadt:** Herzogenburg steht für Vielfalt, Nachhaltigkeit und Miteinander. Wir wollen die Hauptstadt der Kinder werden!

 **Über 200 neue, hochwertige Genossenschaftswohnungen errichtet und übergeben** – Herzogenburg ist als Wohnstandort stark gefragt!

 **Sanierung des Steinparks am Kirchenplatz als ökologische Vorzeigefläche** (und der „Ohrwaschlbrunnen“ feierte dort sein Come-Back in die Innenstadt!)

 **Renovierung und Ausbau zahlreicher Spielplätze** (z.B. Kleinkindspielplatz in St. Andrä, Wasser und Matsch-Spielplatz in der Feldgasse, Erneuerungen in Adletzberg, Gutenbrunn und Siedlergasse)

 **Projekt „Community Nurse“:** Beratung und Info-Veranstaltungen zum Thema Pflege und Gesundheit

 Errichtung einer **Hundenauslaufzone**


 Großzügige **Förderungen** für unsere **Sportvereine**

 **Zusätzliche sozialpädagogische Beratungsstunden im Jugendzentrum**

 **Verdoppelung des Heizkostenzuschusses** für einkommenschwache Haushalte

 **Ehrungsfeiern für Jubilar:innen, Sportler:innen und Akademiker:innen**

 **Willkommensabend für neu Zugezogene**


 **Neue Formen eines verdichteten Wohnbaus** als Alternative zum (kaum mehr leistbaren) Einfamilienhaus

 **Gemeindeabgaben** in Herzogenburg gehören zu den **günstigsten in NÖ**



GESAGT UND GETAN.

Für Sie erreicht:

 **Neuer Bewegungspark für Groß und Klein und eine öffentliche Ballsportanlage („Käfig“) am Areal des Anton-Rupp-Freizeitzentrums in Ossarn**

Im Schatten der großen Bäume am Rande des Auwaldes beim Freizeitzentrum wurde mit dem Bewegungspark ein **neuer Treffpunkt und Erholungsraum** geschaffen: Eine Calisthenics-Anlage, verschiedene Geschicklichkeitsstationen und ein Naturspielplatz bieten sportliche Möglichkeiten für alle Generationen. In unmittelbarer Nähe wurde zudem eine neue öffentliche Ballsportanlage errichtet, die sich sowohl bei Fußball- als auch bei Basketballfreunden großer Beliebtheit erfreut. Da dafür eine bestehende Parkfläche umfunktionierte, konnten die hohen Kosten für den Untergrund gespart werden.



Das haben wir auch noch geplant:



Errichtung eines Padel-Tennis-Platzes beim Freizeitzentrum



Schaffung von barrierefreien bzw. betreubaren Wohnungen in der Innenstadt



Errichtung eines „Pump Tracks“ Wellenbahn für Fahrräder, Skateboards, Skooter, Inlineskates, etc.



Sanierung und Aufwertung von **Gemeindewohnungen**



Erneuerung und Aufwertung weiterer **Spielplätze mit verschiedenen Themenschwerpunkten**



Einkommensschwache Haushalte, z.B. mittels Heizkostenzuschuss **weiter unterstützen**



Forcierung niederschwelliger Angebote zur Gesundheitsförderung, z.B. „gesunde Gemeinde“



Erneuerung des Eislaufplatzes (mit echtem Eis!)

Seit rund 25 Jahren ist der Eislaufplatz ein Fixpunkt der Wintersaison in Herzogenburg! Nachdem die alten Kühlanlagen nicht mehr reparabel waren und der Probebetrieb von Eislaufen auf Kunststoffplatten von den Besucherinnen und Besuchern negativ beurteilt wurde, fiel 2023 die Entscheidung, einen **neuen Eislaufplatz mit moderner Technik** zu schaffen. Damit konnte nicht nur ein beliebtes, kostengünstiges Wintersportangebot in Herzogenburg erhalten werden, sondern dank der neuen Anlage auch 80 % der Energiekosten eingespart werden.



Umgestaltung des Rathausplatzes: Mehr Schatten, mehr Grün, mehr Sitzmöglichkeiten, mehr Action für die Kids!

Mit einigen durchdachten Umbauten ist es gelungen, den Rathausplatz zu attraktivieren, mehr Raum für die Gastronomie zu schaffen und durch Entsiegelung und Pflanzung neuer Bäume nach dem „Schwammstadt-Prinzip“ die **Anpassung an den Klimawandel** zu fördern. Die Pflanztröge, in denen sich das Grün in den nächsten Jahren noch deutlich ausbreiten wird, schaffen eine sichere Abgrenzung zwischen der Ruhezone und dem Parkplatz und bieten zusätzliche Sitzflächen. Mit dem neuen Spielbereich direkt vor dem Rathaus stellt Herzogenburg klar, dass hier die Familien im Mittelpunkt stehen. Übrigens: es stehen immer noch rund 570 öffentliche Parkplätze in der Innenstadt zur Verfügung.



Neue Betriebe
und sichere
Arbeitsplätze

The background image shows a town with a prominent church tower, several wind turbines, and modern residential buildings. The foreground is a field of tall grasses.

**WIRTSCHAFT
UND
STADTENT-
WICKLUNG**

WIR HABEN VIEL VOR

Egal ob Wohnbau oder Betriebsansiedelung – Herzogenburg ist ein gefragter Standort! Durch überlegte Planung und gezielte Maßnahmen sorgen wir für ein verträgliches Wachstum, von dem auch alle HerzogenburgerInnen profitieren.

Wir wollen gemeinsam mit den Herzogenburger Wirtschaftstreibenden eine **neue, moderne Plattform** aufbauen, um betriebsübergreifende Kooperationen, gemeinsame Marketingaktivitäten und somit die Wertschöpfung innerhalb der Gemeinde zu fördern. **Das schafft und sichert Arbeitsplätze vor Ort.**

Wir wollen für Familien, Junge und Senior:innen ein modernes und attraktives Wohnviertel schaffen, in dem man sich wohlfühlt und dauerhaft niederlassen will.

Durchdachte Grundrisse, Eigengärten, Terrassen – wie im Einfamilienhaus.

Grünräume, mehrere „Dorfplätze“ und Gemeinschaftsräume werden das Zusammenleben und die gute Nachbarschaft stärken. **Der perfekte Ort dafür ist das Rieftal.**

Die Erschließung neuer Betriebsgebiete wird mittels Bebauungsplänen an strenge Auflagen geknüpft – **hohe Qualität hinsichtlich der ökologischen Nachhaltigkeit** muss garantiert sein: z.B. Verpflichtung zu Gründach oder PV, verbindliche Pflanzung und Erhalt von Bäumen, Asphalt nur auf Fahrbahnen – Parkflächen müssen einen versickerungsfähigen Untergrund haben, Grüngürtel rund um Betriebsgebiete.



Herzogenburg bring't zusammen.



Moderne Unternehmensplattform

zur gemeinsamen Stärkung des Wirtschaftsstandorts



Entwicklung eines **neuen Stadtquartiers im Rieftal (Oberndorf)**



Erschließung neuer Betriebsgebiete nur mit strengen, ökologischen Vorgaben

„Wir wollen, dass Herzogenburg ein attraktiver Standort bleibt – für alle.“




#HZBG

Bei der **Stadtentwicklung** haben wir schon viel erreicht:



Ansiedelung unzähliger Betriebe mit hunderten neuen Arbeitsplätzen

Nicht nur die gute Verkehrsanbindung, sondern vor allem auch die Verfügbarkeit **vieler, gut ausgebildeter Arbeitskräfte** im nÖ. Zentralraum machen Herzogenburg zu einem attraktiven Betriebsstandort. Während die Industrie weiterhin einen wichtigen Bereich darstellt, bekommen **Hight-Tec und Handel** immer größere Bedeutung in der Herzogenburger Unternehmenslandschaft. SAN Biotech Park, Solidbau-Campus, Spenglerei Kotrnec GmbH, Kern Tec GmbH sind nur einige der vielen Betriebe, die die Vorzüge Herzogenburgs erkannt und sich hier angesiedelt haben.



Aufbau eines neuen Stadtmarketings

Von aktiver Pressearbeit, Gutschein-Aktionen der Herzogenburger Betriebe, Schaffung einer **Online-Jobbörse für Herzogenburger Firmen** bis hin zur neuen Social Media Schiene **#HZBG** zur Bewerbung von Unternehmen und Aktivitäten in Herzogenburg - das Stadtmarketing liefert kleinere und größere Projekte am laufenden Band, die in Arbeitsgruppen gemeinsam mit interessierten Wirtschaftstreibenden entwickelt werden. Dadurch werden die Stärken Herzogenburgs hervorgehoben und die Identifikation von Unternehmer:innen und Bevölkerung mit unserem Standort gefördert.



GESAGT UND GETAN.



Offensive zur Förderung der Lehre in Herzogenburg

Die **Lehrstellen-Messe** der Herzogenburger Betriebe mit über 600 Schüler:innen und Eltern ist der jährliche Höhepunkt des Lehrlings-Schwerpunkts in der Gemeinde. Zusätzlich zu dem seit vielen Jahren verliehenen Lehrlingspreis zur Auszeichnung der besten Lehrlinge der Stadt wurde eine Arbeitsgruppe *Herzogenburger Lehrbetriebe* ins Leben gerufen, die nun jährlich eine **Ausbilderkonferenz** zur Vernetzung der Lehrlingsausbilder in unserer Gemeinde organisiert. Zudem werden regelmäßig überbetriebliche Lehrlingstrainings zu verschiedenen Themen in Herzogenburg angeboten.

Geschafft!



Laufend Betriebsbesuche durch Bgm. Mag. Christoph Artner, um die Anliegen der Firmen und deren Beschäftigten aus erster Hand zu erfahren.



Betriebserweiterungen in der Industrie, bei Kurt Mayer-Verpackungsglas GmbH, Neubau des Lagerhaus-Baumarkts, uvm.



Förderung für Gemeinschaftswerbung der Herzogenburger Handelsbetriebe



Anschaffung einer neuen, energiesparenden LED-Weihnachtsbeleuchtung für die Innenstadt



Lehrlingsausbildung bei der Stadtgemeinde: Wir bilden nun im Rathaus und am Bauhof selbst Lehrlinge aus.



Angebot eines „Hausentwicklungs-Checks“ zur Mobilisierung von Leerständen in der Innenstadt



Festlegung einer baulichen Schutzzone und eines Gestaltungsbeirats zur **Sicherstellung eines attraktiven, historischen Stadtkerns innerhalb der Ringmauer**



Suche nach Partnern, um **strategische Liegenschaftsankäufe und -Entwicklung in Herzogenburg zu forcieren**



TEAM
UND STÄRKE





Stärken wir
unsere
Kulturszene

KULTUR UND TOURISMUS

WIR HABEN VIEL VOR

Wir arbeiten dafür, dass in **Herzogenburg immer etwas los** ist: Ob Kunstausstellungen, Lesungen, Konzerte, Kabarett oder Kinderveranstaltungen – in unserer Stadt bewegt sich viel. Das wissen auch die vielen Besucher:innen aus nah und fern zu schätzen.

Die SPÖ steht für ein **Kulturprogramm, das für jeden Geschmack etwas bietet**. Wir sind dabei auch immer diejenigen, die vor Ort anpacken, damit bei den Veranstaltungen alles rund läuft. Wir legen Wert darauf, dass Veranstaltungen kostenlos bzw. zu erschwinglichen Preisen besucht werden können.

Wir stärken die lokale Kunst- und Kulturszene – durch Förderung und Vernetzung der Herzogenburger Kulturschaffenden und aller, die einen Beitrag zum vielfältigen Veranstaltungsprogramm leisten. Egal ob Gemeinschaftsausstellung, die Konzertreihe HEIMSPIEL oder das Herzogenburger MusikGenuss Festival – **wir geben lokalen Künstler:innen weiterhin eine Plattform/Bühne**.

Wir werden den Naturfreunde-Platz an der Traisen erneuern und wollen, dass die Geschichte unserer Stadt familienfreundlich aufbereitet wird.



Herzogenburg bringt's zusammen.

-  **Vielfältiges Veranstaltungsprogramm** für alle
-  **Stärkung** der lokalen **Kunst- und Kulturszene**
-  **Erneuerung** des **Naturfreunde-Platzes**
-  **Aufbereitung** der **Geschichte Herzogenburgs**

„Wir wollen, dass möglichst viele Veranstaltungen erschwinglich oder sogar kostenlos sind.“

Geschafft!



Ausbau und Beschilderung **neuer Rad-Trekking-Strecken**



Errichtung eines Radrastplatzes mit Sitzgelegenheiten, Trinkbrunnen und Reparaturstation beim St. Andräer Steg



Errichtung eines **Camping-Stellplatzes**



Nachwächter-Wanderung: Humorvolle und gleichzeitig aufschlussreiche Führung durch die Stadtgeschichte



3 ehemalige Telefonzellen wurden zu Bücherzellen umgestaltet: Rathausplatz, St. Andrä und die „O-Do-Bü“ (Ossarner Dorfbücherei), die alle von engagierten Leser:innen vor Ort gestaltet und betreut werden



Renovierung des **Kulturzentrums Reither-Haus**



Rathausgalerie



Mehrere Gemeinschaftsausstellungen, an denen bereits über 20 Herzogenburger Künstler:innen beteiligt waren



Neue Beschilderung der Sehenswürdigkeiten, Übersichtskarte



Beteiligung an der Mittelpunktradroute

Das haben wir beim Thema **Kultur und Freizeit** erreicht:



Viele neue Veranstaltungen, z.B. Stadtheurigen, Herzogenburger MusikGenuss Festival, Konzertreihe HEIMSPIEL, Kindertheater, uvm. Die Stadt lebt!



Laufende **Unterstützung für Veranstaltungen unserer Vereine:** Ob finanzielle Zuschüsse, Verleih von Bühne, Hütten und Technik oder Arbeitsleistungen unseres Bauhofs – die Vereine können sich auf die Stadtgemeinde verlassen!



Wir haben das **Volkshaus renoviert:** Von neuer Küche, neuen WCs, neuen Sesseln, neuer Fassade bis hin zu neuer Tonanlage uvm. Sowohl die Arbeit als auch die Finanzierung wurde zu einem Großteil von den SPÖ-Gemeinderätin:innen gestemmt!



**GESAGT
UND GETAN.**



ÖKOLOGISCHE VORZEIGEFÄCHEN

DONAU NÖ-MITTE GESTALTEN

Das Bild zeigt ein Informationspanel auf einem Holzpfosten. Das Panel ist in verschiedene Abschnitte unterteilt. Oben rechts befindet sich das Logo 'DONAU NÖ-MITTE GESTALTEN'. Der Haupttitel 'ÖKOLOGISCHE VORZEIGEFÄCHEN' ist in großer, schwarzer Schrift gedruckt. Darunter befindet sich ein zentrales Diagramm, das einen Querschnitt durch eine Gartenschicht zeigt. In diesem Diagramm sind verschiedene Pflanzenarten wie Lavendel, Salbei und Zitruspflanzen dargestellt, die von Insekten wie Bienen und Hummeln besucht werden. Um dieses zentrale Diagramm herum sind kleinere, farbige Kreise mit Textblöcken angeordnet, die jeweils einen Aspekt der ökologischen Gestaltung erläutern. Am unteren Rand des Panels sind weitere Illustrationen von Insekten und Pflanzen zu sehen. Die gesamte Information ist auf einem hellen Hintergrund mit blauen Akzenten dargestellt.

Das Diagramm zeigt die Schichten einer ökologischen Gartenschicht:

- Obere Schicht:** Pflanzen wie Lavendel, Salbei, Zitruspflanzen.
- Mittlere Schicht:** Hummeln, Bienen, Käfer.
- Untere Schicht:** Regenwürmer, Insektenlarven.

Die Textblöcke um das Diagramm herum beschreiben:

- Wasser:** Die Bedeutung von Wasser für die Pflanzen und Tiere.
- Lebensräume:** Die Schaffung von Lebensräumen für verschiedene Arten.
- Wissen:** Die Bedeutung von Wissen über die Ökologie.
- Wasser:** Die Bedeutung von Wasser für die Pflanzen und Tiere.
- Lebensräume:** Die Schaffung von Lebensräumen für verschiedene Arten.
- Wissen:** Die Bedeutung von Wissen über die Ökologie.

Am unteren Rand des Panels steht die Website www.donau-no-mitte.at.

KINDER UND BETREUUNG



In die Zukunft
der Kinder
investieren



WIR HABEN VIEL VOR

Mehr als die Hälfte aller mittelfristig geplanten Investitionen der Stadt Herzogenburg kommen der Bildung zugute!

In bestmöglich ausgestatteten Schulen und Kindergärten legen wir unseren Kindern den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft.

Eines der größten Bauprojekte, das Herzogenburg je in Angriff genommen hat: **Der Zubau in der Schulgasse** bringt zusätzliche Räume für die Volksschule, für innovative Unterrichtsmethoden und die Nachmittagsbetreuung. Auch die Musik- und Sonderschule sollen an diesen Standort übersiedeln. Zusätzlich bekommt der **Schulcampus einen Mehrzwecksaal** fürs Turnen und für Veranstaltungen.

Alle Kinder ab 2 Jahren sollen einen Betreuungsplatz haben. Dazu müssen wir zusätzliche Kindergartengruppen errichten. Bestens geeignet dafür: der älteste und gleichzeitig größte Kindergarten in der Renner-Gasse. **Eine Grünoase in zentraler Lage.** Der beste Platz fürs Großwerden.

Wir wollen wir **eine öffentliche Tagesbetreuung für Kinder ab einem Jahr** schaffen, die sich alle leisten können. Durch den Neubau in der Dr.-Karl-Renner-Gasse werden Kapazitäten geschaffen, um Räumlichkeiten bedarfsorientiert zwischen Kindergarten und Kleinkindbetreuung aufzuteilen.



Herzogenburg bring't zusammen.



Umsetzung des **Schulcampus Herzogenburg**



Neubau und Erweiterung des Kindergartens in der Dr.-Karl-Renner-Gasse



Errichtung einer öffentlichen Tagesbetreuung für Kleinkinder

„Wir wollen, dass alle Kinder bestens betreut in eine gute Zukunft starten können.“



GESAGT UND GETAN.

Bei der **Kinderbetreuung** haben wir viel erreicht:



Gratis-Kindergartenplatz für alle ab 2 Jahre

In Herzogenburg haben **alle Kinder ab 2 Jahren** einen kostenlosen Betreuungsplatz in den öffentlichen Kindergärten! Durch die provisorische Unterbringung von zwei Gruppen im Kulturzentrum Reitherhaus konnte es zudem vermieden werden, dass eine teure und unattraktive Containerlösung für den Kindergarten angeschafft werden musste.



Einrichtung einer schulischen Nachmittagsbetreuung und Ferienbetreuung in der Volksschule Herzogenburg

Ganztägige Schulformen unterstützen nicht nur die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**. Sie fördern die Schüler:innen und entlasten sowohl Kinder als auch Eltern, weil in der Regel die Hausübungen bereits in der Nachmittagsbetreuung erledigt wird. Ein solches Angebot wurde auch in der Volksschule Herzogenburg realisiert und aufgrund des großen Zuspruchs bereits erweitert. Dank der **ganztägigen Ferienbetreuung** steht dieses pädagogische Angebot bedarfsorientiert auch in allen Schulferien zur Verfügung.



Unser Motto: „Die Stadt der Kinder“



Renovierung des Kindergartens Oberndorf und Neubau des Kindergartens St. Andrä

Wir wollen, dass unsere Kinder in einem modernen und bestens ausgestatteten Umfeld aufwachsen können! Daher wurde der in die Jahre gekommene **Kindergarten Oberndorf generalisiert und neu eingerichtet**. Der Kindergarten St. Andrä wurde komplett neu gebaut und um eine zusätzliche Gruppe auf drei Gruppen erweitert.



Resolution an das Bildungsministerium: Wir wollen Standort einer höheren Schule werden – unsere Kinder sollen in Herzogenburg die Matura absolvieren können!



Smartboards, Laptops, Werkstätten: Technische Ausstattung der Herzogenburger Schulen stets am letzten Stand



Erweiterung der Stadtbücherei: Durch mehr Fläche und mobile Regalsysteme ist nicht nur mehr Platz für Bücher, sondern auch für Kinderveranstaltungen. Außerdem gibt es zusätzliche Öffnungszeiten (Samstag Vormittag) dank Mithilfe von Ehrenamtlichen und neue Medien (tiptoi, tonies).



Außerschulische Wissenschaftsworkshops für die ganze Familie in Kooperation mit Land NÖ und Treffpunkt Bibliothek



Gesundes, frisch gekochtes Essen in der schulischen Nachmittagsbetreuung



Ausbau des Kursangebots an der Volkshochschule Herzogenburg



Private Kleinkindbetreuung ab dem 6. Lebensmonat

NACH- HALTIGKEIT *UND* MOBILITÄT



Wir denken an
morgen. Und
übermorgen.

WIR HABEN VIEL VOR

Wir schauen auf unsere Zukunft. Der Ausbau **erneuerbarer Energien**, zusätzliche **Bepflanzungen** und **Entsiegelung** von Flächen sowie Anreize zur Nutzung von Fahrrad und Öffis sind wichtige Schwerpunkte, damit Herzogenburg auch für die kommenden Generationen lebenswert bleibt.

Das **Mobilitätskonzept für Fuß- und Radwege** wird schrittweise umgesetzt. Ein zentrales Projekt ist der Bau einer neuen **Fuß- und Radwegebrücke** auf Höhe des Freizeitzentrums – ein wichtiger Lückenschluss. Maßnahmen zur Erhöhung der **Verkehrssicherheit** beinhalten die Einführung von Tempo-30-Zonen und Begegnungszonen sowie das Radfahren gegen die Einbahn in bestimmten Bereichen. Gefährliche Straßenabschnitte, wie z.B. die Rosengasse oder die Vollrathgasse sowie der Bahnübergang St. Pöltnerstraße, sollen sicherer gestaltet werden.

Zur Sicherstellung einer umweltfreundlichen, unabhängigen und zukunftssicheren Energieversorgung soll der **Ausbau erneuerbarer Energien** weiter vorangetrieben werden (z.B. PV auf überdachten Flächen, Zonenwidmungen auf v.a. Brachflächen, ...). Dadurch reduzieren wir die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen, mindern die Auswirkungen des Klimawandels und fördern die lokale Wirtschaft.

Die Aussichten auf **zusätzlichen Lärmschutz** sind vielversprechend, und wir setzen alles daran, eine Lösung zu finden, um die Lärmbelastung für alle Herzogenburgerinnen und Herzogenburger auf ein erträgliches Maß zu reduzieren.

Grünräume und Plätze sehen wir als essenziell für eine lebenswerte Gemeinde. Sie fördern die Gesundheit und stärken das soziale Miteinander indem sie Raum zur Begegnung, zum Spielen, zur Erholung und Bewegung schaffen.



Herzogenburg bringt's zusammen.



Ein durchgängiges und attraktives **Rad- und Fußwegenetz** im gesamten Gemeindegebiet



Weiterer Ausbau **erneuerbarer Energien**



Ausbau des Lärmschutzes entlang der S33 für Herzogenburg



Mehr entsiegeln statt versiegeln durch die Schaffung von attraktiven Grünräumen und Plätzen

„Wir wollen, dass Herzogenburg ein Beispiel in Sachen Nachhaltigkeit wird“



Mobiler, besser,
umweltfreundlich!

GESAGT UND GETAN.



Schaffung eines öffentlichen Verkehrsmittels im gesamten Gemeindegebiet

Mit dem POSTBUS SHUTTLE, der seit Ende August in unserer Gemeinde im Einsatz ist, haben wir ein **innovatives öffentliches Verkehrsmittel** geschaffen. Es wird bereits von vielen HerzogenburgerInnen genützt. Mit dem Sammeltaxi können Jung und Alt flexibel von A nach B gelangen – ohne auf ein eigenes Auto oder Eltern-taxis angewiesen zu sein. Durch die Bündelung von Fahrten wird nicht nur der Verkehr reduziert, sondern auch die Umwelt geschont.



Ausbau des Rad- und Fußwegenetzes

Um ein durchgängiges und sicheres Rad- und Fußwegenetz zu schaffen, haben wir ein Mobilitätskonzept für unser gesamtes Gemeindegebiet entwickelt, das auf einem Bürgerbeteiligungsverfahren basiert. Dieses Konzept der „**Stadt der kurzen Wege**“ wird nun schrittweise umgesetzt. Einige wichtige Projekte sind bereits realisiert worden. Im Rahmen der Sanierung der Fischer- und Wienerstraße haben wir Radfahren gegen die Einbahn eingeführt. Zudem wurde der **Rathausplatz attraktiver gestaltet**, um die Geschwindigkeit zu reduzieren. Die mit der Umgestaltung im Zusammenhang stehende Begegnungszone wird derzeit verhandelt. Ein weiterer wichtiger Schritt ist die die kürzlich begonnene Verbreiterung des Fußwegedamms in Ossarn zum Ausbau in einen Rad- und Fußweg.

Herzogenburg bringt's zusammen.



Entsiegelung, Versickerung und Schaffung von Grünräumen

In den letzten Jahren haben wir umfangreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität und des Klimas in Herzogenburg umgesetzt. Im Steinpark und am Rathausplatz wurden durch **Entsiegelungs- und Bepflanzungsmaßnahmen** schattige Plätze mit hohen Aufenthaltsqualitäten geschaffen. Seit 2020 wird unser Baumbestand durch die Aktion „Ein Baum für jedes Neugeborene“ jährlich um etwa 60 Bäume erweitert. Bei allen Straßenneu- und umbauten (St. Pöltnerstraße, Jubiläumsstraße, Firschergasse, Wienerstraße, Ossarner Hauptstraße) setzen wir das Draingarden-System um, welches das Regenwasser speichert und über die Bepflanzungen langsam wieder abgibt. Neben der Anpassung an den Klimawandel tragen diese Maßnahmen dazu bei, das **Stadtbild zu verschönern** sowie das städtische **Mikroklima und die Luftqualität zu verbessern**.



Ausbau erneuerbarer Energien

In den letzten Jahren haben wir wichtige Schritte zur **Förderung erneuerbarer Energien** unternommen. So wurde das Sonnenkraftwerk Herzogenburg mit neuen Photovoltaik-Anlagen auf kommunalen Dächern errichtet, die insgesamt 120 kWp Leistung bieten. Besonders erfreulich ist die finanzielle Bürger:innenbeteiligung, die es der Gemeinschaft ermöglicht, direkt von den Erträgen zu profitieren. Herzogenburg ist nun auch **Teil der regionalen Energieraumplanung**, womit wir unsere Energiezukunft aktiv mitzugestalten können. Zur Förderung nachhaltiger Mobilität haben wir E-Ladesäulen am Rathausplatz und am Schillerring installiert. Zudem haben wir zwei gemeindeübergreifende **Erneuerbare Energie-Gemeinschaften** mitbegründet und sind Mitglied der Energiegemeinschaft Unteres Traisental. Auch das Nahwärme-Netz in Herzogenburg wurde weiter ausgebaut, um eine klimafreundliche Wärmeversorgung sicherzustellen.



Geschafft!



Herzogenburg ist im Bereich Nachhaltigkeit ausgezeichnet: Mit der Grünen Rebe (2023), dem Climate Star (2021), Raus-aus-dem-Öl-Gemeinde (2019)



Gründung und Unterstützung des **Vereins Fahrdienst**



Unterstützung des **Herzogenburger Car-Sharing-Vereins „MOVE“**



Mobilitätsförderung für Studierende (Zuschuss zum Öffi-Ticket)



Kostenloser Verleih des **VOR-Klima-Schnuppertickets**



ARTNER UND TEAM

In Herzogenburg ist viel weitergegangen. Das schafft man nicht alleine. Hier stellen wir Ihnen einige Mitglieder unseres Teams vor, die sich Tag für Tag für unsere Stadtgemeinde engagieren.



MAG. CHRISTOPH ARTNER

Alter: 38

Beruf: Angestellter

Familienstand: ledig

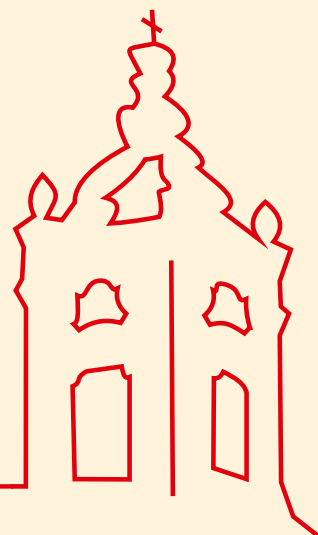
Wohnt in Herzogenburg seit: 1986

Zuständig für: alle Bürgerinnen und Bürger

„Anpacken und tun – das war schon immer mein Ding.“

Herzogenburg als Bürgermeister zu gestalten ist für mich eine ganz besondere Aufgabe. Ich gebe täglich mein Bestes. Sie können sich sicher sein: Genauso werde ich auch weiter arbeiten.

Immer am Laufenden:
facebook.com/spoe.herzogenburg



SPÖ

Für Herzogenburg.



RICHARD WARINGER

Alter: 34

Beruf: Angestellter bei der ÖGK

Familienstand: Verheiratet

Wohnt in Herzogenburg seit: 1990

Zuständig für: Vizebürgermeister, zuständig für Finanzen und Personal, stv. Obmann im Ausschuss für Schulen und Kindergärten, Klubsprecher der SPÖ im Gemeinderat

„Herzogenburg ist in vielen Bereichen bereits eine Vorbildgemeinde! Sorgen wir dafür, dass es so bleibt!“

Ich möchte mit voller Kraft mitgestalten, in welche Richtung sich unsere Gemeinde bewegt und setze mich dafür ein, dass dabei niemand zurückgelassen wird!



DANIELA TRAUNINGER

Alter: 43

Beruf: Nachhaltigkeitsmanagerin bei STRABAG

Familienstand: verheiratet, eine Tochter 12 Jahre

Wohnt in Herzogenburg seit: hier vor 43 Jahren geboren, mit 20 weggezogen und mit 33 wieder zurückgekommen.

Zuständig für: Stadträtin für Nachhaltigkeit und Mobilität (erneuerbare Energie, Rad- und Fußwege, Straßenbau, Grünraum, öffentlicher Verkehr)

„Die Zukunft unserer Kinder hängt davon ab was wir heute tun.“

Ich möchte Herzogenburg umweltfreundlich und lebenswert gestalten – für heutige und zukünftige Generationen.



KURT SCHIRMER

Alter: 35

Beruf: IT Consultant

Familienstand: verheiratet

Wohnt in Herzogenburg

seit: meiner Geburt im Dezember 1989

Zuständig für: Stadtrat für Kultur und Zusammenleben (umfasst ebenso Tourismus, Jugend, Stadtbücherei)

„Geht nicht, gibt's nicht!“

„Gemeinde kommt von gemeinsam.“ Deshalb bin ich aktiv: Ich bin stolz Herzogenburger zu sein und möchte meine Heimatstadt aktiv mitgestalten. Wir haben großartige Musiker:innen, begabte Künstler:innen und viele schöne Plätze. Als Kulturstadtrat bin ich bemüht, die Scheinwerfer auf sie zu richten.



TONTCHO NIKOV

Alter: 36

Beruf: Beamter (Polizei)

Familienstand: Verheiratet

Wohnt in Herzogenburg seit: 1995

Zuständig für: Sicherheitsgemeinderat, stv. Obmann im Ausschuss für Soziales, Familie und Sport, SPÖ-Stadtparteiobmann

„Sicher für Herzogenburg“

Ich möchte nicht nur auf der Couch sitzen und sudern, sondern unsere Stadt mitgestalten und voranbringen.



ULRIKE GUGRELL

Alter: 52

Beruf: Medienfachfrau

Familienstand: verwitwet, Mutter von 3 erwachsenen Kindern und stolze dreifach Oma

Wohnt in Herzogenburg seit: meiner Geburt, stolze Herzogenburgerin

Zuständig für: Stadträtin für Wohnbau, Obmannstellvertreterin beim Verein Volkshaus, Teil des Redaktionsteams der Zeitung „Herzogenburg transparent“

„Ich verstehe Menschen nicht, die überall etwas suchen, das sie stört. Ich mag Menschen, die überall etwas finden, das sie fasziniert.“

Ich möchte für mein Herzogenburg etwas Positives bewirken, Lebensqualität und Zukunft mitgestalten. Und das tu ich mit Verantwortung, Einsatz und Herz.



HELMUT SCHWARZ

Alter: 68

Beruf: Pensionist

Familienstand: verheiratet

Wohnt in Herzogenburg

seit: 1974

Zuständig für: Stadtrat für Dienstleistungen und Bauwesen, Vertreter der Stadt Herzogenburg in Wasser-, Abwasser- und Abfall-Verbänden.

„Gemeinsam mit Jung und Alt für Herzogenburg“

Deshalb bin ich aktiv: Herzogenburg ist eine Stadt für alle Generationen. Damit dieses Miteinander auch in der Zukunft so bleibt werde ich mich auch weiterhin gerne einsetzen.



UND NOCH MEHR VOR



Umsetzung des Schulcampus
(für Musik-, Sonder- und Volksschule)



**Neue Zentrale für Feuerwehr, Rotes Kreuz
und Bauhof am Messer-Areal**



Neue Genossenschaftswohnungen –
besonders für Junge und Familien



**Anreize für Fachärzt:innen und
Allgemeinmediziner:innen,**
sich in Herzogenburg anzusiedeln



**Sanierung des Anton-Rupp-Freizeiten-
trums** als sportlicher und gesellschaftlicher
Treffpunkt unserer Gemeinde



Lokale Kunst- und Kulturszene fördern



Immer am Laufenden:
facebook.com/spoe.herzogenburg

Impressum/Kontakt:
SPÖ Herzogenburg, Obmann Tontcho Nikov
Oberndorfer Ortsstraße 5, 3130 Herzogenburg
herzogenburg.spoe.at

ARTNER UND TEAM

